

Stadt Strausberg

Wahlperiode 2019 – 2024

Beschluss



Vorlage Nr.: 136/2020
Beschluss Nr.: 07/159/2020

erstellt am: 22.04.2020

Einreicher: Fraktion DIE LINKE PARTEI
Zuständigkeit: Sitzungsdienst

Seiten: 2

07/159/2020

| | Beratungsfolge | Sitzungsdatum | ö.T. | g.T. | Vertreter | | Ergebnis | | | Beschlussempfehlung |
|---|-----------------------------|---------------|-------------------------------------|--------------------------|-----------|------|----------|------|-------|-------------------------------------|
| | | | | | gew. | anw. | ja | nein | enth. | |
| 1 | Klima und Umwelt | 19.05.2020 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 9 | | | | | <input type="checkbox"/> |
| 2 | Bauen, Umwelt und Verkehr | 12.05.2020 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 9 | 9 | 3 | 4 | 2 | <input type="checkbox"/> |
| 3 | Finanzen und Wirtschaft | 13.05.2020 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 9 | 9 | 5 | 4 | 0 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 4 | Hauptausschuss | 18.05.2020 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 10 | 10 | 5 | 5 | 0 | <input type="checkbox"/> |
| 5 | Stadtverordnetenversammlung | 28.05.2020 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 32 | 32 | 16 | 15 | 1 | |

Betreff: Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen

Beschlussentwurf:

Die Aufstellungsbeschlüsse für den Bebauungsplan Nr. 60/17 „Am Wäldchen Süd“ 23/331/2017, für den Bebauungsplan Nr. 58/17 „Johanneshof“ 22/314/2017 sowie für die 9. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich Johanneshof 22/315/2017 werden aufgehoben.

Sachdarstellung / Begründung / Rechtsgrundlage:

Das Aufheben der Beschlussvorlagen hat zur Folge, dass wir wichtige Flächen für die Versickerung von wichtigem (Trink-)Wasser unversiegelt lassen und unsere Einwohnerzahl zu Gunsten der hier lebenden Menschen schnellstens stabilisieren.

Strausberg setzt derzeit viele Wohnungs- und EFH-Bauvorhaben um, die einen unmittelbaren Einfluss auf die Einwohnerzahl haben:

- Elisabeth-/Hegermühlenstraße,
- Försterweg
- Fritz-Reuter-Straße,
- Strausberger Nordkreisel,
- Wriezener Straße,
- Josef-Zettler-Ring,
- Otto-Grotewohl-Ring,
- Hegermühlenstraße (SWG-Gelände),
- Lindenpromenade,
- Fließstraße,
- Am Annafließ,
- Mühlenweg.

Die Versorgung der Bevölkerung mit Kita- und Schulplätzen ist nicht abgesichert. Die derzeit entstehenden Plätze reichen, um den aktuellen Bedarf zu decken. Die o.a. Bauvorhaben wirken sich noch nicht 100%ig auf den tatsächlichen Bedarf an Kita- und Schulplätzen aus.

Derzeit hat Strausberg 27.161 (Stand 02/20) Einwohner. Lt. INSEK und Lokaler Agenda ist ein Einwohnerwachstum bis 2030 auf 27.500 vorgesehen. Wir überschreiten unsere eigenen Zielsetzungen.

Das Einwohnerwachstum hat Einfluss auf das Thema Trinkwasser und den Erhalt des Straussees. ECOSAX hat bereits einen Zusammenhang zwischen Förderung und Pegel des Straussees bestätigt. ECOSAX rät die Fördermengen zu reduzieren (gem. Zwischenbericht der von der Stadt Strausberg beauftragten Gutachterfirma „BGD Ecosax/DHI“, vorgestellt in der Sitzung des Ausschusses „Klima und Umwelt“ der SVV am 13.12.2019). Mehr Flächenversiegelung heißt weniger versickerndes Niederschlagswasser bei gleichzeitig steigenden (Trink-)Wasserbedarf. Dazu kommt, dass die jährliche Niederschlagsmenge von 600mm auf 400mm sinken wird.

(vgl. [Potsdam Institute for Climate Research](#)) Johanneshof und Am Wäldchen sind unversiegelte Flächen im Außenbereich in der Wasserschutzzone IIIA. Die Stadtentwicklung MUSS diesem Umstand Rechnung tragen und diese Flächen schützen.

Die Tesla Giga-Factory wird mit 3.259.000 m³/jährlich in den Wasserhaushalt eingreifen (vgl. öffentlichen Unterlagen der Umweltverträglichkeitsprüfung). Der WSE kann bereits seit zwei Jahren ohne Überschreitung der zulässigen Förderhöchstmengen die Bevölkerung nicht mit ausreichend Trinkwasser versorgen. Die Trinkwasserversorgung der bereits hier lebenden Bevölkerung ist also nicht abgesichert (vgl. MOZ 18.10.19).

Die vor drei Jahren gefassten Beschlüsse sind aufgrund des rasanten Wandels obsolet geworden. Wir müssen verantwortlich handeln und die wichtigen Flächen der Wasserschutzzone IIIA für die Versickerung von wichtigem (Trink-)Wasser unversiegelt lassen und unsere Einwohnerzahl zu Gunsten der hier lebenden Menschen schnellstens stabilisieren.

Finanzielle Auswirkungen:

| | | |
|------------------------------|---|--|
| Kosten: | € | |
| Stellungnahme des Kämmerers: | | |

Änderungsempfehlungen:

Beschlussfassung:

Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen

Die Aufstellungsbeschlüsse für den Bebauungsplan Nr. 60/17 „Am Wäldchen Süd“ 23/331/2017, für den Bebauungsplan Nr. 58/17 „Johanneshof“ 22/314/2017 sowie für die 9. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich Johanneshof 22/315/2017 werden aufgehoben.



Steffen Schuster
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung



Elke Stadeler
Bürgermeisterin